

# Inhaltsverzeichnis.

Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	Seite III
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XV

## Einleitung.

§ 1. Der Erfolg der sozialistischen Ideen . . . . .	1
§ 2. Die wissenschaftliche Behandlung des Sozialismus . . . . .	4
§ 3. Soziologisch-nationalökonomische und kulturgeschichtlich-psychologische Methode der Betrachtung des Sozialismus . . . . .	8

## I. Teil.

### Liberalismus und Sozialismus.

I. Das Eigentum . . . . .	11
§ 1. Das Wesen des Eigentums . . . . .	11
§ 2. Gewalt und Vertrag . . . . .	16
§ 3. Gewalttheorie und Vertragstheorie . . . . .	22
§ 4. Das Gemeineigentum an den Produktionsmitteln . . . . .	25
§ 5. Theorien über die Entwicklung des Eigentums . . . . .	27
II. Der Sozialismus . . . . .	30
§ 1. Staat und Wirtschaft . . . . .	30
§ 2. Die sozialistischen Grundrechte . . . . .	32
§ 3. Kollektivismus und Sozialismus . . . . .	38
III. Gesellschaftsordnung und politische Verfassung . . . . .	44
§ 1. Gewaltpolitik und Vertragspolitik . . . . .	44
§ 2. Die gesellschaftliche Funktion der Demokratie . . . . .	46
§ 3. Das Gleichheitsideal . . . . .	53
§ 4. Demokratie und Sozialdemokratie . . . . .	56
§ 5. Die politische Verfassung sozialistischer Gemeinwesen . . . . .	61
IV. Gesellschaftsordnung und Familienverfassung . . . . .	63
§ 1. Die Stellung des Sozialismus zum Sexualproblem . . . . .	63
§ 2. Mann und Weib im Zeitalter des Gewalteeigentums . . . . .	65
§ 3. Die Ehe unter der Einwirkung der Vertragsidee . . . . .	70
§ 4. Die Probleme des ehelichen Lebens . . . . .	74
§ 5. Die freie Liebe . . . . .	78
§ 6. Die Prostitution . . . . .	83

II. Teil.

Die Wirtschaft des sozialistischen Gemeinwesens.

I. Abschnitt.

Das isolierte sozialistische Gemeinwesen.

I. Das Wesen der Wirtschaft . . . . .	86
§ 1. Zur Kritik des Begriffes der Wirtschaft . . . . .	86
§ 2. Das rationale Handeln . . . . .	89
§ 3. Die Wirtschaftsrechnung . . . . .	91
§ 4. Die kapitalistische Wirtschaft . . . . .	101
§ 5. Der engere Begriff des Wirtschaftlichen . . . . .	103
II. Der Charakter der sozialistischen Produktionsweise . . . . .	107
§ 1. Die Vergesellschaftung der Produktionsmittel . . . . .	107
§ 2. Die Wirtschaftsrechnung im sozialistischen Gemeinwesen . . . . .	110
§ 3. Die jüngste sozialistische Doktrin und das Problem der Wirtschaftsrechnung . . . . .	114
§ 4. Profitwirtschaft und Bedarfsdeckungswirtschaft; Rentabilität und Produktivität . . . . .	117
§ 5. Rothertrag und Reinertrag . . . . .	120
III. Die Verteilung des Einkommens . . . . .	125
§ 1. Das Wesen der Verteilung in der liberalen und in der sozialistischen Gesellschaftsordnung . . . . .	125
§ 2. Die Sozialdividende . . . . .	127
§ 3. Die Grundsätze der Verteilung . . . . .	129
§ 4. Die Durchführung der Verteilung . . . . .	133
§ 5. Die Kosten der Verteilung . . . . .	136
IV. Die Gemeinwirtschaft im Beharrungszustand . . . . .	138
§ 1. Der Beharrungszustand . . . . .	138
§ 2. Arbeitsgenuß und Arbeitsleid . . . . .	139
§ 3. Die Arbeitsfreude . . . . .	146
§ 4. Der Antrieb zur Überwindung des Arbeitsleids . . . . .	149
§ 5. Die Produktivität der Arbeit . . . . .	158
V. Die Einordnung des Einzelnen in die gesellschaftliche Arbeitsgemeinschaft . . . . .	162
§ 1. Auslese und Berufswahl . . . . .	162
§ 2. Kunst und Literatur, Wissenschaft und Tagespresse . . . . .	164
§ 3. Die persönliche Freiheit . . . . .	168
VI. Die Gemeinwirtschaft in Bewegung . . . . .	173
§ 1. Die bewegenden Kräfte der Wirtschaft . . . . .	173
§ 2. Veränderungen der Bevölkerungsgröße . . . . .	174
§ 3. Veränderungen des Bedarfs . . . . .	176
§ 4. Veränderungen in der Größe des Kapitals . . . . .	178
§ 5. Der veränderliche Charakter der Gemeinwirtschaft . . . . .	181
§ 6. Die Spekulation . . . . .	182
§ 7. Gemeinwirtschaft und Aktiengesellschaften . . . . .	186

— XVII —

	Seite
VII. Die Undurchführbarkeit des Sozialismus . . . . .	188
§ 1. Die Probleme der nicht im Beharrungszustande befindlichen sozialistischen Wirtschaft . . . . .	188
§ 2. Die Versuche zur Lösung dieser Probleme . . . . .	189
§ 3. Die kapitalistische Wirtschaft als einzig mögliche Lösung . . . . .	194

II. Abschnitt.

Das sozialistische Gemeinwesen im Verkehr.

I. Weltsozialismus und Staatensozialismus . . . . .	197
§ 1. Die räumliche Ausdehnung des sozialistischen Gemeinwesens . . .	197
§ 2. Das Problem der räumlichen Grenzen des sozialistischen Gemeinwesens im Marxismus . . . . .	198
§ 3. Der Liberalismus und das Problem der Staatsgrenzen . . . . .	200
II. Die Wanderungen als Problem des Sozialismus . . . . .	201
§ 1. Die nationalen Gegensätze und die Wanderungen . . . . .	201
§ 2. Die Tendenz zur Dezentralisation im Sozialismus . . . . .	203
III. Die auswärtige Handelspolitik sozialistischer Gemeinwesen . .	205
§ 1. Autarkie und Sozialismus . . . . .	205
§ 2. Der sozialistische Außenhandel . . . . .	206
§ 3. Die Kapitalsanlage im Ausland . . . . .	206

III. Abschnitt.

Besondere Gestaltungen des sozialistischen Ideals und pseudosozialistische Gebilde.

I. Besondere Gestaltungen des sozialistischen Ideals . . . . .	209
§ 1. Das Wesen des Sozialismus . . . . .	209
§ 2. Der Staatssozialismus . . . . .	211
§ 3. Der Militärsozialismus . . . . .	220
§ 4. Der kirchliche Sozialismus . . . . .	223
§ 5. Die Planwirtschaft . . . . .	227
§ 6. Der Gildensozialismus . . . . .	230
II. Pseudosozialistische Gebilde . . . . .	234
§ 1. Der Solidarismus . . . . .	234
§ 2. Enteignungsvorschläge verschiedener Art . . . . .	238
§ 3. Die Gewinnbeteiligung . . . . .	239
§ 4. Der Syndikalismus . . . . .	242
§ 5. Halbsozialismus . . . . .	247

III. Teil.

Die Lehre von der Unentrinnbarkeit des Sozialismus.

I. Abschnitt.

Die gesellschaftliche Entwicklung.

I. Der sozialistische Chiliasmus . . . . .	250
§ 1. Die Herkunft des Chiliasmus . . . . .	250
§ 2. Chiliasmus und Gesellschaftstheorie . . . . .	255

	Seite
II. Die Gesellschaft . . . . .	258
§ 1. Das Wesen der Gesellschaft . . . . .	258
§ 2. Die Arbeitsteilung als Prinzip der Vergesellschaftung . . . . .	261
§ 3. Organismus und Organisation . . . . .	265
§ 4. Individuum und Gesellschaft . . . . .	267
§ 5. Die Entwicklung der Arbeitsteilung . . . . .	269
§ 6. Die Veränderung des Individuums in der Gesellschaft . . . . .	274
§ 7. Entgesellschftung . . . . .	276
§ 8. Das Sondereigentum in der gesellschaftlichen Entwicklung . . . . .	282
III. Der Kampf als Faktor der gesellschaftlichen Entwicklung . . . . .	284
§ 1. Der Gang der gesellschaftlichen Entwicklung . . . . .	284
§ 2. Der Darwinismus . . . . .	285
§ 3. Kampf und Wettkampf . . . . .	290
§ 4. Der Völkerkampf . . . . .	293
§ 5. Der Rassenkampf . . . . .	295
IV. Klassengegensatz und Klassenkampf . . . . .	299
§ 1. Der Begriff der Klasse und des Klassengegensatzes . . . . .	299
§ 2. Stände und Klassen . . . . .	303
§ 3. Der Klassenkampf . . . . .	308
§ 4. Die Formen des Klassenkampfes . . . . .	315
§ 5. Der Klassenkampf als treibender Faktor der gesellschaftlichen Entwicklung . . . . .	317
§ 6. Die Verwendung der Klassenkampftheorie zur Erklärung der Geschichte . . . . .	320
§ 7. Zusammenfassung . . . . .	322
V. Die materialistische Geschichtsauffassung . . . . .	325
§ 1. Sein und Denken . . . . .	325
§ 2. Die Wissenschaft und der Sozialismus . . . . .	329
§ 3. Die psychologischen Voraussetzungen des Sozialismus . . . . .	330

## II. Abschnitt.

### Kapitalkonzentration und Monopolbildung als Vorstufe des Sozialismus.

I. Die Problemstellung . . . . .	332
§ 1. Die marxistische Konzentrationstheorie . . . . .	332
§ 2. Die Theorie der Antimonopolpolitik . . . . .	336
II. Die Konzentration der Betriebe . . . . .	337
§ 1. Die Betriebskonzentration als Kehrseite der Arbeitsteilung . . . . .	337
§ 2. Das Optimum der Betriebsgröße in der Rohstoffgewinnung und im Verkehrswesen . . . . .	338
§ 3. Das Optimum der Betriebsgröße in der Verarbeitung der Rohstoffe . . . . .	340
III. Die Konzentration der Unternehmungen . . . . .	341
§ 1. Die horizontale Konzentration der Unternehmungen . . . . .	341
§ 2. Die vertikale Konzentration der Unternehmungen . . . . .	341
IV. Die Konzentration der Vermögen . . . . .	343
§ 1. Das Problem . . . . .	343
§ 2. Die Vermögensbildung außerhalb des Tauschverkehrs . . . . .	344

— XIX —

	Seite
§ 3. Die Vermögensbildung im Tauschverkehr . . . . .	346
§ 4. Die Verelendungstheorie . . . . .	351
V. Das Monopol und seine Wirkungen . . . . .	354
§ 1. Das Wesen des Monopols und seine Bedeutung für die Preisgestaltung	354
§ 2. Die volkswirtschaftlichen Wirkungen des vereinzelt Monopols . .	358
§ 3. Die Grenzen der Monopolbildung . . . . .	359
§ 4. Die Bedeutung der Monopole in der Urproduktion . . . . .	361

IV. Teil.

Der Sozialismus als sittliche Forderung.

I. Sozialismus und Ethik . . . . .	363
§ 1. Die Stellung des Sozialismus zur Ethik . . . . .	363
§ 2. Die eudämonistische Ethik und der Sozialismus . . . . .	364
§ 3. Zum Verständnis der eudämonistischen Lehre . . . . .	369
II. Sozialismus als Ausfluß asketischer Lebensführung . . . . .	372
§ 1. Die asketische Weltanschauung . . . . .	372
§ 2. Askese und Sozialismus . . . . .	376
III. Christentum und Sozialismus . . . . .	378
§ 1. Religion und Sozialethik . . . . .	378
§ 2. Die Bibel als Quelle der christlichen Sozialethik . . . . .	380
§ 3. Die Lehren des Urchristentums und die Gesellschaft . . . . .	382
§ 4. Das kanonische Zinsverbot . . . . .	386
§ 5. Das Christentum und das Eigentum . . . . .	387
§ 6. Der christliche Sozialismus . . . . .	392
IV. Der ethische Sozialismus, besonders der des Neukritizismus	399
§ 1. Die Begründung des Sozialismus durch den kategorischen Imperativ	399
§ 2. Die Begründung des Sozialismus durch die Arbeitspflicht . . . . .	403
§ 3. Einkommensgleichheit als ethisches Postulat . . . . .	405
§ 4. Die ethisch-ästhetische Verdammung des Erwerbstriebs . . . . .	406
§ 5. Die kulturellen Leistungen des Kapitalismus . . . . .	409
V. Das Argument der wirtschaftlichen Demokratie . . . . .	410
§ 1. Das Schlagwort „wirtschaftliche Demokratie“ . . . . .	410
§ 2. Die Verbraucher als Leiter der Produktion . . . . .	414
§ 3. Der Sozialismus als Ausdruck des Willens der Mehrheit . . . . .	418
VI. Kapitalistische Ethik . . . . .	419
§ 1. Die kapitalistische Ethik und die Undurchführbarkeit des Sozialismus	419
§ 2. Die vermeintlichen Mängel der kapitalistischen Ethik . . . . .	421

V. Teil.

Der Destruktionismus.

I. Die Triebkräfte des Destruktionismus . . . . .	423
§ 1. Das Wesen des Destruktionismus . . . . .	423
§ 2. Die Demagogie . . . . .	425
§ 3. Der Destruktionismus der Literaten . . . . .	429

	Seite
II. Der Weg des Destruktionismus . . . . .	435
§ 1. Die Mittel des Destruktionismus . . . . .	435
§ 2. Der gesetzliche Arbeiterschutz . . . . .	436
§ 3. Die Zwangsversicherung . . . . .	441
§ 4. Die Gewerkschaften . . . . .	445
§ 5. Die Unterstützung der Arbeitslosen . . . . .	450
§ 6. Die Sozialisierung . . . . .	451
§ 7. Die Steuerpolitik . . . . .	455
§ 8. Die Inflation . . . . .	460
§ 9. Marxismus und Destruktionismus . . . . .	462
III. Die Überwindung des Destruktionismus . . . . .	464
§ 1. Der Widerstand der „Interessenten“ des Kapitalismus . . . . .	464
§ 2. Gewalt und Autorität . . . . .	468
§ 3. Der Kampf der Geister . . . . .	471

Schlußausführungen.

Die geschichtliche Bedeutung des modernen Sozialismus.

§ 1. Der Sozialismus in der Geschichte . . . . .	475
§ 2. Die Reifezeit der Kultur. . . . .	476

Anhang.

Zur Kritik der Versuche, ein System der Wirtschaftsrechnung für das sozialistische Gemeinwesen zu konstruieren . . . . .	480
---	-----

Sachregister . . . . .	485
------------------------	-----

